

PRESSEMITTEILUNG

Börsen Hamburg und Hannover weiten Courtagefreiheit massiv aus

Hamburg/Hannover, 16. September 2009 – Die Börsen Hamburg und Hannover schaffen einen weiteren Anreiz, beim Aktienhandel die Kosten verschiedener Handelsplätze zu vergleichen. Eine der Komponenten, die Courtage, fällt künftig für die meisten Orders weg. Bei den stark gehandelten DAX-Werten gibt es bis zu einem Ordervolumen von 50.000 Euro keine Courtage mehr – der courtagefreie Betrag verzehnfacht sich im Vergleich zur jetzigen Größe. Auch die Titel aus einer Reihe weiterer Indizes wie dem MDAX oder dem EuroStoxx50 lassen sich bis 25.000 Euro ohne Courtage handeln. Bisher lag die Grenze hier bei 5.000 Euro. Nur an den Börsen Hamburg und Hannover sind so hohe Summen courtagefrei. Das Preismodell gilt ab dem 02. November 2009.

Sparpotenziale zu wenig genutzt – Vergleich lohnt sich

„Durch die massive Ausweitung der Courtagefreiheit sparen insbesondere die Privatanleger. Wir unterstreichen mit diesem Schritt, dass sich die aktive Entscheidung für einen bestimmten Börsenplatz lohnt. Die Anleger sollten diese Chance stärker nutzen, denn bisher schöpfen sie die Sparpotenziale zu wenig aus“, sagt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börsen Hamburg und Hannover. Für die beiden Handelsplätze spreche außerdem die im Vergleich zu anderen Anbietern oft sehr niedrige Differenz zwischen An- und Verkaufskurs (Spread). An den Börsen Hamburg und Hannover garantieren die Handelsbedingungen den Anlegern, dass sie einen mindestens ebenso guten Preis wie am liquidesten Referenzmarkt erhalten. Meist ist der Preis sogar noch besser als dort.

Mehr Attraktivität für den Aktienhandel

Die Börsen Hamburg und Hannover erweitern mit dem Preismodell die bisherigen Vergünstigungen und erwarten davon weitere Impulse für den Handel. „Wir rechnen mit einer steigenden Orderzahl und einem höheren Handelsvolumen, vor allem durch gut informierte und aktive Anleger“, so Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börsen Hamburg und Hannover. „Wenn die Abwicklung nicht nur sicher ist, sondern auch zu attraktiven Konditionen erfolgt, erhöht dies die Qualität des Aktienhandels.“

Die Courtageregelung der Börsen Hamburg und Hannover im Überblick				
Wertpapiere	Handelsvolumen Courtage		Handelsvolumen Courtage	
Aktien DAX30	bis 50.000 EUR	0,00%	ab 50.000,01 EUR	0,04%
Aktien MDAX	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%
Aktien TecDAX u. SDAX	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%
Sonstige inländ. Aktien			ab 0,01 EUR	0,08%
Aktien EuroStoxx50	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%
Aktien DowJones30	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%
Aktien NASDAQ100	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%
Sonstige ausländ. Aktien	bis 25.000 EUR	0,00%	ab 25.000,01 EUR	0,08%

Börsen Hamburg und Hannover, Stand: 11.09.09. Gültig ab: 02.11.09.

An den Börsen Hamburg und Hannover sind rund 10.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Options- und Genussscheine sowie Zertifikate. Zudem lassen sich über die speziellen Handelsplattformen geschlossene Fonds sowie Kapitallebens- und Rentenversicherungen handeln. Zu den Handelsteilnehmern der beiden Börsen zählen mehr als 150 in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt:

Börsen Hamburg und Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Sven Marxsen

Telefon: 040 / 36 13 02-15

E-Mail: s.marxsen@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Christoph Doebbelin

Telefon: 040 / 899 699-949

E-Mail: cd@fischerappeltziegler.de